

## Schanze: Anwohner gegen Biergärten in Parkbuchten

Eigentlich schien es eine geniale Idee zu sein: Weil Gastwirte der Susannenstraße im Schanzenviertel sich zum Ärger von Fußgängern auf den Gehwegen breitmachten, ersann die schwarz-grüne Koalition im Bezirk Altona eine Alternative. Die Außengastronomie soll daher künftig in die Parkbuchten verlegt werden. Doch die Sache hat einen Haken. Zumindest aus Sicht der Anwohner: „Damit verdreifacht sich die Fläche, und 30 Parkplätze fallen weg“, sagt Jochen Rolcke, der Mitglied einer Anwohner-Initiative ist, die nun gegen die Pläne des Bezirks zu Feld zieht. Am 28. Januar ist das Thema Tagesordnungspunkt in der Bezirksversammlung. Dann wolle man Flagge zeigen. „Wir werden die Umsetzung mit allen

legalen Mitteln verhindern“, sagt Rolcke. Die Wut der Anwohner scheint nicht unbegründet. „Die Fläche wird wohl größer“, bestätigt Altonas Bezirkssprecher Rainer Doleschall. Die Schanze und vor allem die Susannenstraße ist aber schon längst auch ohne Biergärten in Parkbuchten eines der meistbesuchten Ausgehviertel der Stadt. Doch was für Kneipengänger eine angenehme Konzentration ist, gilt bei Anwohnern als zunehmend lästig. „Ballermannisierung“, sagt Rolcke dazu. Durch den Ausbau der Susannenstraße zur „Kneipenmeile“ würden diese Zustände noch schlimmer. Nächtllicher Lärm, betrunkene Jugendliche, Wildpinkler – all das werde zum alltäglichen Bild des Viertels. (at)

# KUPFERHOF ZWEI VÄTER HABEN JAHRELANG FÜR IHRE IDEE GEKÄMPFT Ein Heim für schwerstbehinderte Kinder

Die Pflegeeinrichtung in Wohldorf soll die extrem beanspruchten Eltern und Geschwister entlasten.

Benjamin Cordes

Es war schon lange Steffen Schumanns Vision, viel hat er für sie gearbeitet, nun kann er sie endlich in die Tat umsetzen: Bald beginnt er im Wohldorfer Kupferhof damit, ein Heim für schwer behinderte Kinder einzurichten, die von ihren Familien sonst zu Hause gepflegt werden. In ihm sollen sie kurzfristig für einige Tage oder Wochen kompetent und herzlich betreut werden können und die Angehörigen so die Gelegenheit bekommen, Kraft zu schöpfen. In Hamburg hat es diese Art der Betreuung bislang nicht gegeben.

„Die Pflege schwer behinderter Kinder bedeutet für die Eltern, dass sie kaum eine Möglichkeit haben, eine Pause einzulegen und durchzuatmen. Urlaub ist – wenn überhaupt – nur mit großem Aufwand möglich“, erklärt Schumann und spricht aus Erfahrung: „Unser Sohn Noah ist schwerst mehrfachbehindert. Er hat das extrem seltene Marshall-Smith-Syndrom, das seit seiner Entdeckung weltweit erst 35-mal diagnostiziert wurde“, sagt er. Zusammen mit seiner Frau und einem Pfleger umgibt er seinen Sohn zu Hause rund um die Uhr. „Auch für die Geschwister behinderter Kinder ist es wichtig, wenigstens zeitweilig mehr Aufmerksamkeit zu bekommen“, sagt der engagierte Familienvater, der noch zwei gesunde Kinder hat.

Am schönsten sei es zwar,



Die Initiatoren Frank Stangenberg und Steffen Schumann (r.) vor dem Kupferhof in Wohldorf, in dem sie ein Heim für schwerstbehinderte Kinder einrichten werden. FOTO: HERNANDEZ

wenn das behinderte Kind in seinem Zuhause bleiben kann, anstatt dauerhaft in einem Heim zu leben. „Aber für die anderen Familienmitglieder ist eine Pause sehr wichtig, damit sie nicht unter der Last zerbrechen“, betont Schumann. Die Möglichkeit, die Kinder für kürzere Zeit in eine Obhut zu geben, sei daher auch für die Eltern eine Chance mehr am normalen Leben teilzunehmen.

Als seine Idee gerade geboren war, lernte er Frank Stangenberg kennen. Auch dessen Sohn Justin ist schwer behindert. Zusammen entwickelten sie die Idee weiter. „Wir haben damals recherchiert, wie viele Kinder in Hamburg schwer behindert sind. Als wir

sahen, dass es 2500 Kinder allein bis zum 15. Lebensjahr sind, beschloss ich mit unserem Verein „Hände für Kinder“ zu gründen“, erzählt Stangenberg.

Die Idee, ausgerechnet dem prächtigen Kupferhof zu dem Heim umzubauen, kam Steffen Schumann zufällig. „Ich bin dort

vorbeigejoggt, sah das Haus und das schöne Grundstück und wusste sofort: Das ist der perfekte Ort.“ Als er ein halbes Jahr später hörte, dass das Haus zu verkaufen ist, sei er „wie vom Blitz getroffen“ gewesen.

Mithilfe der Stiftung „Hamburger Lebenshilfe Heime“ wird der

Verein nun das Haus kaufen, kurz vor Weihnachten einigte man sich bereits mit der Sozialbehörde über die Finanzierung des laufenden Betriebs. Inzwischen sind die Umbaupläne konkret und sollen noch dieses Jahr umgesetzt werden. Allerdings sei man auch noch auf Spenden angewiesen.

Lob für die Einrichtung kommt von Christiane Blömeke, Sprecherin der GAL-Bürgerschaftsfraktion für Familien- und Pflegepolitik. „Weil uns das Konzept überzeugt hat und einmalig für Hamburg ist, haben wir 500 000 Euro für den Umbau aus dem Sonderinvestitionsprogramm bereitgestellt“, sagt sie. Die Eröffnung soll Anfang 2011 gefeiert werden.

## HafenCity: Wohnen und arbeiten in einem Haus

Für die erste selbst organisierte Baugemeinschaft in der HafenCity ist jetzt der Architekturwettbewerb entschieden worden. Gegenüber dem Automuseum Prototyp an der Shanghai-Allee will die Gemeinschaft für rund zwölf Millionen Euro ein Gebäude bauen, das Wohnen und Arbeiten unter einem Dach ermöglichen soll. Die Baugemeinschaft „NIDUS“ verzichtet dabei bewusst auf Baubetreiber oder Projektentwickler, um die Kosten niedrig zu halten. Die Wohnungen sollen zwischen 2900 und 3100 Euro pro Quadratmeter kosten. Geplant sind 30 Einheiten. Im Erdgeschoss sind nach Vorgabe der HafenCity-Planung Geschäfte, Ateliers und Schauräume vorgesehen.



So soll das Wohn- und Ladenhaus aussehen. ENTWURF: SPINE ARCHITECTS

deateliere oder Kunsthandwerk. Der Entwurf für das kombinierte Wohn- und Geschäftshaus stammt von spine architects, die dort bis zu fünf Meter hohe Räume und im hinteren Teil einen begrünten Innenhof realisieren wollen. Die Baugemeinschaft sucht noch Mitglieder, Anfragen per Mail an: nidus@munzinger-pr.de (at)

Eine Besonderheit sollen sogenannte Ladenwohnungen sein, gedacht unter anderem für Mo-

### SPIONAGEABWEHR UND LAZARETT

Der Kupferhof, der im Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook liegt, wurde 1912 erbaut und hat eine bewegte Geschichte. In dem Landhaus versteckte die Wehrmacht ihre Spionageabwehr, danach kamen ein Lazarett, ein Altenheim und ein Schulheim.

Später wurde das Haus zu einer Weiterbildungseinrichtung der Hamburgischen Verwaltung. International bekannt wurde der Kupferhof 1980 als Kulisse für den Spionagefilm „Die Nadel“ mit Donald Sutherland. Zuletzt stand das Haus zwei Jahre leer. (bc)

www.penny.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT

**1. PLATZ**  
Bestor  
Discountor  
TEST 04/2009

DSQ GmbH & Co. KG

**PENNY hat den besten Wein im Discount!**

Südafrika  
Pinotage Cabernet Sauvignon  
0,75-Liter-Flasche  
11 = 5,32

**3,99**

Im Test der Fachzeitschrift Wein + Markt hat unser exklusiver Pinotage Cabernet Sauvignon „Vineyards Edition“ mit 14,6 Punkten die Bestnote aller Discountor-Weine aus einer Originalabfüllung unter 5 € erreicht.

Quelle: Wein + Markt 01/2010

Eisenpfanne\*  
Ideal für Krossgebratenes  
- Ca. 28 cm Ø Stück 17,99  
- Ca. 32 cm Ø Stück 19,99

**Backofenfest!**  
Extra schwere  
Gastro-Qualität!

Stück ab **17,99**

Wand-Board\*  
Maße ca. H 30 cm x  
B 38 cm x T 8,5 cm

Mit Spiegel!

Stück **14,99**

Elektrische Salz-/  
Pfeffermühle\*  
Mit Licht Stück 11,99  
Essig- und Ölsprüher,  
mit Ständer Stück 14,99

Bambus!

Stück ab **11,99**

KESPER Schneide- oder Abdeckplatte\*  
Für Kochfelder  
- Ca. 54 x 28 x 4,3 cm Stück 7,99  
- Ca. 56 x 50 x 4 cm Stück 14,99

Bambus!

Stück ab **7,99**

**FRISCHER!**

**BILLIGER!**

<p>ROMANA Salatherzen* Spanien, Kl. I 3-Stück</p> <p><b>0,99</b></p> <p><b>AKTION</b></p>	<p>Kiwi* Italien, Kl. I 1-kg-Schale</p> <p><b>0,89</b></p> <p><b>AKTION</b></p>	<p>MILKA Choco Minis oder Cookies* 168/185-g-Pckg. 100 g = 0,97-1,07</p> <p><b>1,79</b></p> <p><b>AKTION</b></p>	<p>KINDER Überraschung 6er „Asterix“* 6 x 20-g 100 g = 3,08</p> <p><b>3,69</b></p> <p><b>AKTION</b></p>
<p>Hähnchen- Innenfilet Sehr zart 500-g-Pckg. 1 kg = 6,29</p> <p><b>3,15</b></p> <p><b>14% BILLIGER</b></p>	<p>HERTA Finesse 150-g-Packung 100 g = 0,99</p> <p><b>1,49</b></p> <p><b>21% BILLIGER</b></p>	<p>SENSEO Kaffeepads 125-g-Pckg. 100 g = 1,56</p> <p><b>1,95</b></p> <p><b>18% BILLIGER</b></p>	<p>COCA COLA ZERO oder FANTA Zzgl. 0,25 Pfand 1,25-Liter- PET-Flasche 1 Liter = 0,60</p> <p><b>0,75</b></p> <p><b>21% BILLIGER</b></p>
<p>BRUNCH Brotaufstrich Verschiedene Sorten 200-g-Schale 100 g = 0,40</p> <p><b>0,79</b></p> <p><b>33% BILLIGER</b></p>	<p>MÜLLER Joghurt-Schätze* 6 x 150-g-Becher 1 kg = 1,95</p> <p><b>1,75</b></p> <p><b>AKTION</b></p>	<p>MAGGI Fix* Versch. Sorten 30-50-g-Beutel 100 g = 0,78-1,30</p> <p><b>0,39</b></p> <p><b>AKTION</b></p>	<p>DR. OETKER Ristorante Pizza Verschiedene Sorten 2 x 320-355-g- Packung 1 kg = 4,92-5,45</p> <p><b>3,49</b></p> <p><b>24% BILLIGER</b></p>

ANGEBOTE, INFOS, REISEN ... unter www.penny.de      04. KW vom 25.01.10 - 30.01.10 - National - Druckfehler vorbehalten. Serviervorschläge.      AB MONTAG VOM 25. - 30. JANUAR 2010